



PFARRAMT FRITZENS

Pfarrgasse 1, 6122 Fritzens

Telefon: 05224/52384

Mobil: 0676/87307305

Email: pfarre.fritzens@dibk.at

Gottesdienste in der Pfarre Fritzens

Monat: Juni 2026

	Datum	Zeit	Anlass
Di	02.06.26	19:30	Eucharistiefeier mit Gebetsanliegen für <ul style="list-style-type: none"> • die Pfarrgemeinde
Do	04.06.26	09:15	Fronleichnam /Hochfest des Leibes und Blutes Christi Prozession
Sa	06.06.26	17:00	Firmung
So	07.06.26	09:30	10. Sonntag im Jk./Harfentreffen Eucharistiefeier mit Gebetsanliegen für <ul style="list-style-type: none"> • die Pfarrgemeinde • Olga Bauhofer (JM) • Stefan, Christian und Reinhard Fassnauer • Maria Troppmair und Anna Schöpf (JM)
Di	09.06.26	19:30	Eucharistiefeier mit Gebetsanliegen für <ul style="list-style-type: none"> • Peter Kastner und Familie Marsoner • Gabriel
Sa	13.06.26	19:30	Eucharistiefeier mit Gebetsanliegen für <ul style="list-style-type: none"> • Margarethe Gollner und Verstorbene Kronbichler
So	14.06.26	09:00	11. Sonntag im JK. Herz-Jesu-Prozession
Di	16.06.26	19:30	Eucharistiefeier mit Gebetsanliegen für <ul style="list-style-type: none"> • Michael Thaler (JM) und Anna • Fam. Lore Gollner und Elsässer
Sa	20.06.26	19:30	Eucharistiefeier mit Gebetsanliegen für <ul style="list-style-type: none"> • Isabella Lindner
So	21.06.26	09:30	12. Sonntag im Jk. Wortgottesdienst mit Gebetsanliegen für die Pfarrgemeinde
Di	23.06.26	19:30	Eucharistiefeier mit Gebetsanliegen für <ul style="list-style-type: none"> • Frieda Gahr (JM) und Hans • Johanna Angerer (JM) und Eltern
Sa	27.06.26	19:30	Eucharistiefeier mit Gebetsanliegen für <ul style="list-style-type: none"> • Fam. Hubert und Elsa Lindner und Sohn Hubert • Paula Angerer (JM) • Midi Schwaninger (JM) • Anna Egger-Riedmüller (JM)
So	28.06.26	09:30	13. Sonntag im Jk. Wortgottesdienst mit Gebetsanliegen für <ul style="list-style-type: none"> • die Pfarrgemeinde • Margreth Kralinger

Di	30.06.26	19:30	Eucharistiefeier mit Gebetsanliegen für <ul style="list-style-type: none"> • Walter Müller (JM) und Eltern • Gabriel
----	----------	-------	--

Änderungen vorbehalten!

Verlautbarungen:

Erinnerung an die Orgelweihe vor 30 Jahren

Voll Dankbarkeit erinnern wir uns an die Weihe unserer Orgel, die vor 30 Jahren, nämlich am 7. Juli 1996 stattgefunden hat.

Fünf Jahre vorher gründete sich das Orgelkomitee mit Ehrenpräsident Gernot Langes-Swarovski und Altbürgermeister Hubert Lindner unter der Geschäftsführung von Manfred Thaler. Das Orgelkomitee organisierte die Anschaffung der Orgel sowie die Beschaffung der erforderlichen finanziellen Mittel.

Mit dem Bau der Orgel wurde der Bludescher Orgelbaumeister Christoph Enzenhofer betraut. In knapp zweijähriger Bauzeit schuf er für Fritzens eine in Eiche ausgeführte zweimanualige Orgel mit 1298 Pfeifen und 23 klingenden Registern, die alle eine ganz besondere Klangfarbe aufweisen und im Zusammenklingen die Einzigartigkeit der Orgel ausmachen. Die Harmonie unserer Orgel spiegelt sich nicht nur in ihrem äußeren Gewand, sondern auch beim Hineinsehen in ihr vielfältiges Innenleben sowie vor allem in ihrem Klang wider.

Als kunstvolle Verzierung wurden von Brigitte Mumelter aus Hall Teile des Psalms 150 angefertigt, die oberhalb der Pfeifen am Hauptwerk zu sehen sind:

Lobt den Herrn vom Himmel her,

lobt ihn von den Höhen!

Lobt ihn mit dem Schall der Hörner!

Lobt ihn mit Harfe und Zither,

alle was atmet lobet den Herrn!

Die Anschaffung der Orgel einschließlich dem Umbau der Empore kostete damals 3,3 Millionen Schilling, das entspricht ca. 240.000 Euro. Diese Summe wurde jeweils zu einem Drittel durch die Fritznier Haushalte und Vereine, zu einem Drittel durch Firmen und Gewerbetreibende aus Fritzens und Umgebung sowie zu einem Drittel durch die öffentliche Hand - Gemeinde, Land Tirol und Diözese - aufgebracht.

Über die Eindrücke des Ehrenpräsidenten des Orgelkomitees, Gernot Langes-Swarovski, ist in der Festschrift Folgendes zu lesen:

Möge unsere neue Orgel, dieses technisch so komplizierte Instrument mit Regierwerk, Pfeifenwerk und Windwerk, mit ihren Klaviaturen für die Hände, den Pedalen und Registern, nicht nur Wohlklang oder musikalische Dramatik in unsere Kirche bringen, sondern auch ein Vorbild für

unser Leben in der Gemeinde sein: So fein und vielfältig abgestimmt wie die vielen Einzelteile in ihren mannigfachen Funktionen beim Spiel jeweils sein müssen, um harmonisch zu klingen, so sollten wir miteinander zusammen "spielen" - durch Rücksichtnahme auf den "Nächsten", durch Toleranz und Verständnis füreinander.

